



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

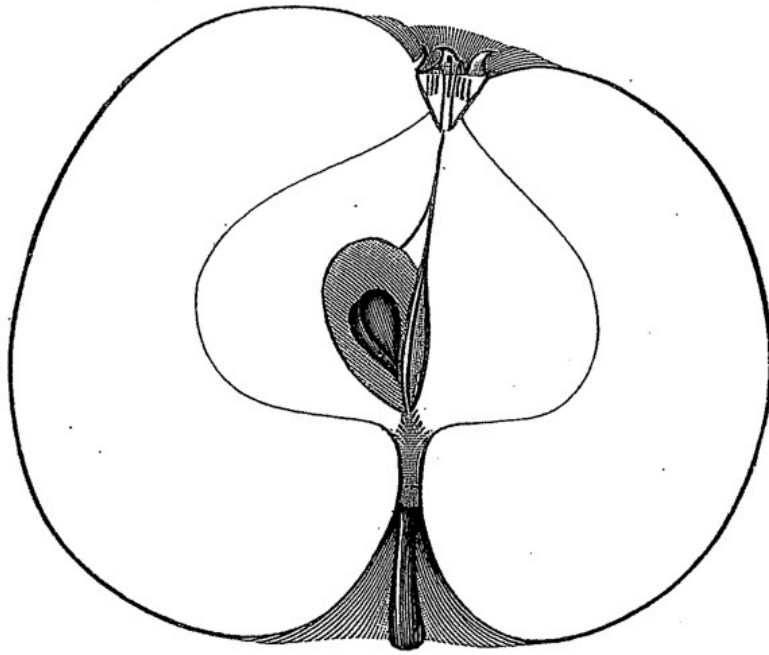
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



658. Grüner Pauliner (Illustr. Handb.) ††, Januar bis Juli und länger.
Diel II, p. 225. — Illustr. Handb. VIII, p. 289.

Gestalt 74:56—62, abgestumpft rundlich bis flachrund, meistens mittelbauch. Hälften oft nicht ganz gleich.

Kelch offen bis halb offen, meist grün, etwas wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde wenig getrennt, kurz; etwas nach innen geneigt und nach aussen gebogen. Einsenk. flach, mittelweit, zwischen flachen, doch etwas zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt ziemlich rund.

Stiel meistens holzig, mitteldick, an 13 mm lang, auch kürzer, grün und bräunlich, etwas flaumig. Höhle tief bis mässig tief, ziemlich weit oder etwas enge, eben, grün, etwas berostet.

Schale glatt, geschmeidig, hellgrün, später grünlichgelb, fast gelb, sonnenw. zuweilen leichter, braunröthlicher Anflug. Punkte mässig zahlreich, fein, theils bräunlich, theils nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 39:31, zwiebelf. Kammern 9:17, stielw. spitz, kelchw. stark abgerundet, glattwandig, geräumig, geschlossen. Achsenh. sehr schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, länglich eiförmig, oder eiförmig, gespitzt, etwas hellbraun, oft zum Theil unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{3}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden mittelständ.

Fleisch hellgrünlichweiss, fein, fest, später markig, mässig saftig, nicht gewürzt, nur kräftig weinsäuerlich, nicht oder wenig süss.

Die Früchte erhielt ich von Lencer-Bittstädt bei Arnstadt.